

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 30 (1951)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROTE REVUE

30. Jahrgang

Dezember 1951

Heft 12

JAKOB BAUMANN

*Die schweizerischen Gemeinde-Elektrizitätswerke**

Die Schweiz zählt 3076 Gemeinden. Nach der zuletzt veröffentlichten Statistik des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, welche die Zahlen für 1948 enthält, gab es am Ende des genannten Jahres im ganzen 1206 Elektrizitätswerke für die sogenannte Allgemeinversorgung; daneben waren noch 76 Industrie- und Bahnwerke mit einer Leistung von je mehr als 300 kW in Betrieb; mit diesen werden wir uns weiter nicht beschäftigen, da sie nur einen geringen Teil der von ihnen produzierten elektrischen Energie an den Allgemeinkonsum abgeben, in der Hauptsache also nur für Bahnen und große Industrieunternehmen arbeiten.

Von den 1206 Elektrizitätswerken sind 621 reine Gemeindeunternehmen, 6 sind Aktiengesellschaften mit staatlicher und kommunaler Beteiligung, an 2 Gemeindeunternehmen ist der Staat beteiligt, 10 sind Aktiengesellschaften mit kommunaler Beteiligung und 6 sind Genossenschaften, an denen Gemeinden beteiligt sind.

Diese Zahlen geben indessen kein klares Bild von der Bedeutung der kommunalen Elektrizitätswerke. Dieses wird deutlicher, wenn wir feststellen, daß von den erwähnten 645 Werken 1011 Ortschaften mit elektrischer Energie beliefert werden, die zusammen rund 2 700 000 Einwohner zählen. Es werden also rund zwei Drittel aller Einwohner der Schweiz, Dr. Strickler gibt sogar 75 Prozent an, aus kommunalen Elektrizitätswerken mit elektrischer Energie versorgt, wobei sowohl der Haushaltsbedarf wie jener des Gewerbes und – mit Ausnahme besonderer Fälle – auch der Industrie berücksichtigt ist.

Ein ähnliches Bild, wenn auch auf vollkommen anderer Grundlage, ergeben die folgenden Zahlen: In den 1011 Ortschaften, die aus Gemeindewerken versorgt werden, wurden im Jahre 1948 rund 5200 Mia kWh umgesetzt, während die für die Allgemeinversorgung der Schweiz arbeitenden Kraftwerke im genannten Jahr 8471 Mia kWh erzeugt haben. Am Gesamtumsatz der Schweiz, ohne Bahn- und Industrierwerke, waren die Gemeindewerke also mit 62 Prozent beteiligt.

Die meisten Gemeinde-Elektrizitätswerke, die an der Versorgung der erwähnten 1011 Ortschaften beteiligt sind, weisen naturgemäß nur einen geringen Energieumsatz auf, so jene in kleinen Bergdörfern oder reinen Bauerngemeinden des Unterlandes. Es entfallen vom Gesamtumsatz der Gemeindewerke in der Höhe von 5,2 Mia kWh rund

* Vortrag, gehalten in einem Verwaltungskurs der Handelshochschule St. Gallen.